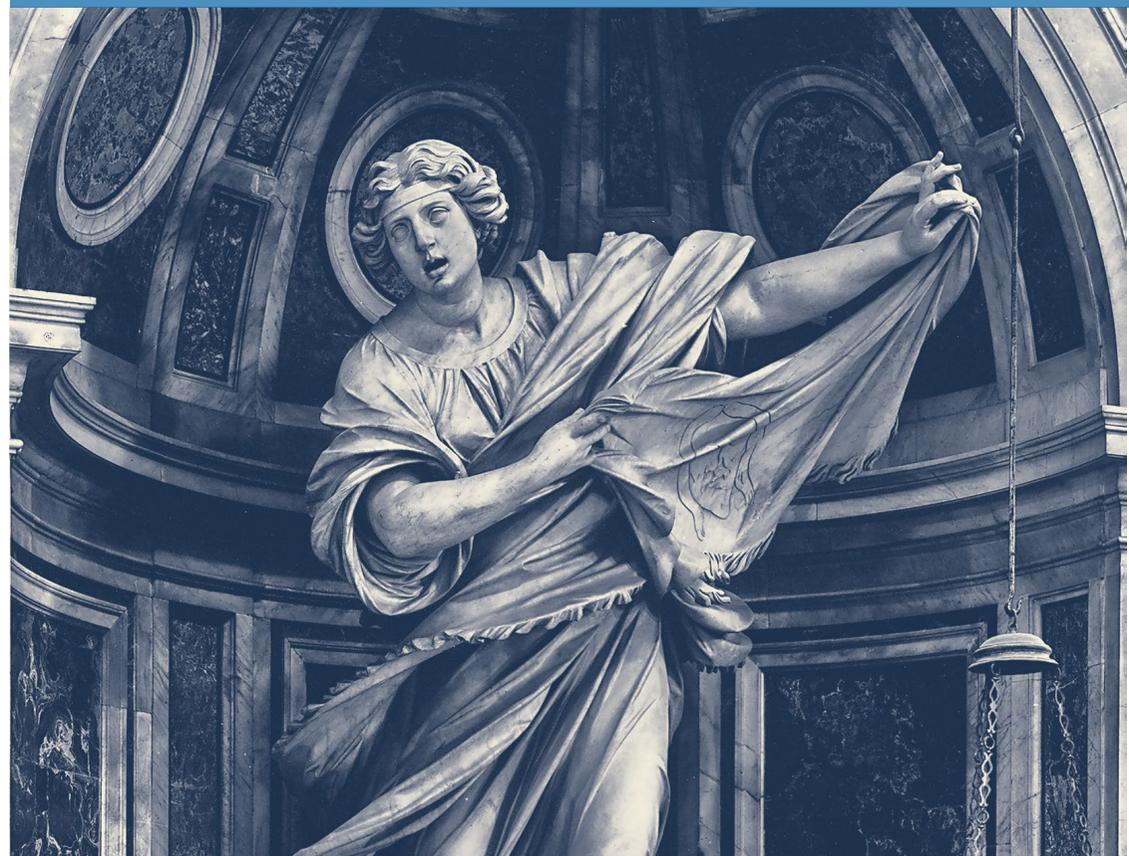


Alois Riegl

Eine Neubewertung seines Barockbegriffs
anhand ausgewählter unpublizierter Passagen seiner Manuskripte

Buchpräsentation | Dienstag, 8. April 2025 | 17:00 Uhr | SR1
Institut für Kunstgeschichte, Garnisongasse 13
Universitätscampus AAKH, 1090 WIEN



Diese Veranstaltung wurde mit freundlicher Unterstützung des Instituts für Kunstgeschichte der Universität Wien, des Böhlau Verlags in Wien und des Österreichischen Historischen Instituts in Rom (ÖHI) organisiert.



Eleonora Gaudieri, *Alois Riegl. Eine Neubewertung seines Barockbegriffs anhand ausgewählter unpublizierter Passagen seiner Manuskripte*, Schriftenreihe des Österreichischen Historischen Instituts in Rom - Band 009, Wien: Böhlau Verlag
ISBN (Print): 978-3-205-22062-6
ISBN (ebook): 978-3-205-22063-3

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung durch die



Alois Riegl. Eine Neubewertung seines Barockbegriffs anhand ausgewählter unpublizierter Passagen seiner Manuskripte

Der Einfluss von Alois Riegls posthumen Buch *Die Entstehung der Barockkunst in Rom*, 1908 von Arthur Burda und Max Dvořák veröffentlicht, auf die Entwicklungen der Barockhistoriografie ist von großer Bedeutung. *Die Entstehung* enthält Transkriptionen ausgewählter handschriftlicher Notizen über die Barockkunst, die Riegl für seine Lehrtätigkeit am Institut für Kunstgeschichte an der Universität Wien zwischen 1894 und 1902 verfasste. Wie die Autoren von *Alois Riegl: The Origins of Baroque Art in Rome* (2010), Andrew James Hopkins und Arnold Witte, erläuterten, führt ein Vergleich zwischen dem 1908 herausgegebenen Band und Riegls Vorlesungsnotizen zum Kern des Problems. Er verdeutlicht, dass Burda und Dvořák beschlossen, nur einen kleinen Teil von Riegls Notizen unter dem Titel *Die Entstehung der Barockkunst in Rom* zu veröffentlichen. Das Buch behandelt die italienische Kunstgeschichte von Michelangelo Buonarrotis reifen Werken um 1520 bis zu den letzten Lebensjahren von Annibale Carracci und Michelangelo Merisi da Caravaggio um 1610. Dies wirft die Frage auf, ob die von Burda und Dvořák getroffene Auswahl tatsächlich ein vollständiges Verständnis von Riegls Idee des „Barock“ gewährleisten kann.

Eleonora Gaudieris Band bietet eine Neubewertung von Riegls Beitrag zur Barockforschung anhand seiner bis dato unveröffentlichten Manuskripte zum europäischen Barock und ihrer Verortung im Rahmen der Barockdebatte. Mehr als ein Jahrhundert nach der posthumen Veröffentlichung von ausgewählten Passagen aus Riegls Vorlesungsnotizen zum Barock liefert das vorliegende Buch Leser:innen erstmals einen umfangreichen Abschnitt aus Riegls Vorlesungsnotizen „Kunstgeschichte des Barockzeitalters“ (1894–95), die in dem Band von 1908 nur geringen Platz gefunden haben. In seinen Manuskripten untersucht Riegl nicht nur den Ursprung und die ersten Phasen des Barockstils in Rom, sondern auch dessen Entwicklung in den übrigen Regionen Italiens und nördlich der Alpen, in Österreich, Böhmen und Deutschland. Darüber hinaus spannen Riegls Handschriften einen breiteren chronologischen Bogen: von der ersten Hälfte des 16. bis ins 19. Jahrhundert. Die Analyse des bis heute unveröffentlichten Korpus zeigt seine Bedeutung für ein vollständiges Verständnis von Riegls Beitrag zur Barockhistoriografie. Die Passagen liefern nicht nur eine deutlich umfassendere Untersuchung des Barock als europäisches Phänomen, sondern offenbaren auch Riegls vielschichtigen Barockbegriff, der bis dato nur verkürzt rezipiert wurde und den es in seiner ganzen Breite erst noch zu fassen gilt.

PROGRAMM

Grußwort

Emer. O. Univ.-Prof. Dr. **Artur Rosenauer**, Institut für Kunstgeschichte, Universität Wien

Begrüßung und Einleitung

Univ.-Doz. Dr. **Andreas Gottsmann**, Direktor des Österreichischen Historischen Instituts in Rom und Herausgeber der Schriftenreihe des ÖHI

Mag. **Martin Zellhofer**, Böhlau Verlag, Wien

Buchvorstellung

Univ.-Prof. Dr. **Andrew James Hopkins**, Universität L'Aquila, Italien

Schlusswort

Dr. **Eleonora Gaudieri**, Institut für Kunstgeschichte, Universität Wien

Im Anschluss laden wir herzlich zu Wein und Appetitbrötchen

Anmeldung: Für die Buchpräsentation ist keine Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltung wird zusätzlich als Livestream übertragen